

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. GEGENSTAND DES VERTRAGS

1.1. Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Verträge der Explain GmbH & Co. KG, nachfolgend „Agentur“ genannt, mit ihren Vertragspartnern, nachstehend „Kunde“ genannt. Von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichende Bedingungen des Kunden werden von der Agentur nur nach gesonderter und schriftlicher Anerkennung akzeptiert.

1.2. Alle Vereinbarungen, die zwischen der Agentur und dem Kunden zwecks Ausführung eines Auftrages getroffen werden, sind in schriftlicher Form oder in Textform zu vereinbaren. Änderungen, Ergänzungen und Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform oder der Textform.

1.3. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäftsbeziehungen mit dem Kunden, auch wenn sie nicht nochmals ausdrücklich vereinbart werden.

1.4. Die Agentur erbringt Dienstleistungen aus den Bereichen Präsentation, Schulung und Coaching. Die detaillierte Beschreibung der zu erbringenden Dienstleistungen ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen, Briefings, Projektverträgen, deren Anlagen und Leistungsbeschreibungen der Agentur.

2. VERTRAGSBESTANDTEILE UND ÄNDERUNGEN DES VERTRAGS

2.1. Wird ein Briefing vom Kunden der Agentur mündlich oder fernmündlich mitgeteilt, so kann die Agentur über den Inhalt des Briefings ein Re-Briefing, welches dem Kunden innerhalb von 10 Werktagen nach der mündlichen oder fernmündlichen Mitteilung übergeben wird, erstellen. Dieses Re-Briefing wird verbindlicher Vertragsbestandteil, wenn der Kunde diesem Re-Briefing nicht innerhalb von 5 Werktagen widerspricht.

2.2. Jede Änderung und/oder Ergänzung des Vertrages und/oder seiner Bestandteile bedarf der Schriftform oder der Textform. Dadurch entstehende Mehrkosten hat der Kunde zu tragen.

2.3. Ereignisse höherer Gewalt berechtigen die Agentur, das vom Kunden beauftragte Projekt um die Dauer der Behinderung und einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben. Ein Änderungssatz-anspruch vom Kunden gegenüber der Agentur resultiert daraus nicht. Dies gilt auch dann, wenn dadurch für den Kunden wichtige Termine und/oder Ereignisse nicht eingehalten werden können und/oder nicht eintreten.

2.4. Sofern zwischen Kunde und Agentur ein Dienstvertrag abgeschlossen wurde, endet der Dienstvertrag automatisch mit vollständiger Erfüllung der Leistungspflichten aus dem Vertrag. Eine ordentliche Kündigung während der Vertragslaufzeit nach § 621 BGB ist in diesem Fall ausgeschlossen.

3. URHEBER- UND NUTZUNGSRECHTE

3.1. Der Kunde erwirbt mit der vollständigen Zahlung des vereinbarten Honorars ein einfaches, zeitlich und örtlich unbeschränktes Nutzungsrecht, die vertragsgegenständliche Leistung öffentlich zu benutzen. Benutzung meint hierbei die öffentliche Wiedergabe der Präsentation und deren Vervielfältigung und Verbreitung. Für die vorgenannten Nutzungsarten darf durch den Kunden von Dritten kein gesondertes Entgelt verlangt werden. In diesem Fall ist eine erweiterte Lizenz notwendig, die die öffentliche Wiedergabe, Verbreitung und Vervielfältigung gegen Entgelt umfasst. Daneben steht dem Kunden ein Bearbeitungsrecht an der vertragsgegenständlichen Präsentation zu.

3.2. Die im Rahmen des Auftrages erarbeiteten Leistungen sind als persönliche Schöpfungen durch das Urheberrechtsgesetz geschützt. Diese Regelung gilt auch dann als vereinbart, wenn die nach dem Urheberrechtsgesetz erforderliche Schöpfungshöhe nicht erreicht ist.

3.3. Die Agentur darf - nur nach Absprache und Kundenfreigabe - die von ihr entwickelten Werbemittel angemessen und branchenüblich signieren.

SONDERFALL MEDIENNUTZUNG

(Videos, Musik, Sounds, Töne, etc.):

Die in den Präsentationen/Webseiten/Print- & allen weiteren Produkten eingesetzten Lichtbilder und anderen Medien (Videos, Musik, Sounds, Töne, etc.) sind Bestandteil der vertraglichen Leistung. Der Kunde ist daher berechtigt, die Lichtbilder und Medien innerhalb der vertragsgegenständlichen Präsentation zu benutzen. Ein Einsatz der Lichtbilder und Medien außerhalb der vertragsgegenständlichen Leistung ist nicht zulässig, da die Agentur insoweit keine Rechte erwirbt. Sollte der Kunde eine weitergehende Nutzung wünschen, kann die Agentur für den Kunden weitere Nutzungsrechte erwerben. Die Agentur kann für diese Tätigkeit eine Vergütung verlangen.

3.4 Die Agentur verwendet in der Regel Medien, die keine gesonderten Kosten für den Kunden auslösen. Sofern der Kunde hiervon abweichend ein Einbindung anderer Medien wünscht, die kostenpflichtig sind, übernimmt der Kunde die Kosten für den Erwerb (die Lizenzierung) der Medien.

4. VERGÜTUNG

4.1. Es gilt die im Vertrag vereinbarte Vergütung. Zahlungen sind, wenn nicht anders vertraglich geregelt, innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung ohne jeden Abzug fällig.

4.2. Die Agentur ist berechtigt, einen Vorschuss in Höhe von bis zu 50% vor Aufnahme der Leistungserbringung zu verlangen. Daneben ist die Agentur berechtigt, während der Leistungserbringung Abschlags- und Zwischenrechnungen zu stellen.

4.3. Bei Änderungen oder Abbruch von Aufträgen, Arbeiten und dergleichen

durch den Kunden und/oder wenn sich die Voraussetzungen für die Leistungserstellung ändern, werden der Agentur alle dadurch anfallenden Kosten ersetzt und die Agentur von jeglichen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten freigestellt.

4.4. Weist die Agentur Kosten als feste Pauschale aus, berechtigt dies die Agentur bei Aufwandsminderungen nicht zu einer Nachberechnung. Bei Aufwandsminderungen berechtigt die Pauschale den Kunden nicht, einen Preisnachlass zu fordern.

4.5. Weist die Agentur in ihrem Angebot Kosten nur näherungsweise aus und wird eine Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand vereinbart, so wird die Agentur die tatsächlich erbrachten Leistungen nach Aufwand und den vereinbarten Stundensätzen abrechnen. In diesem Fall wird die Agentur zwar eine Schätzung über die zu erwartenden Kosten abgeben, diese Schätzung ist aber nur eine unverbindliche Mitteilung an den Kunden. Die Agentur informiert den Kunden nach Erreichen von 50% und 100% der Schätzung. Bei Erreichen von 125% der Schätzung wird die Agentur den Kunden informieren und sich über die weitere Vorgehensweise mit dem Kunden abstimmen. Die von der Agentur benannten Kosten, Stundensätze und Aufwandsberechnungen basieren immer auf der Erbringung der Leistung in der Kernarbeitszeit zwischen 08.00 Uhr und 17.00 Uhr. Vereinbaren die Parteien, dass Leistungen außerhalb dieser Zeitfenster erbracht werden, so kann die Agentur Zuschläge gemäß ihrer Preisliste verlangen.

4.6. Alle in Angeboten und Aufträgen genannten Preise und die daraus resultierend zu zahlenden Beträge verstehen sich zusätzlich der gesetzlich gültigen Umsatzsteuer in der jeweils geltenden Höhe.

4.7. Es gilt für alle Arbeiten, die nicht Bestandteil des Angebots sind, die Preisliste der Agentur, die Sie schriftlich oder per E-Mail anfordern können.

4.8. Die Agentur hat das Recht, Forderungen, die gegenüber dem Kunden bestehen, abzutreten.

5. ZUSATZLEISTUNGEN

5.1. Verlangt der Kunde Mehrleistungen oder Zusatzleistungen, ist die Agentur berechtigt, diese gemäß der aktuell gültigen Preisliste nach Aufwand abzurechnen.

6. GEHEIMHALTUNGSPFLICHT DER AGENTUR

6.1. Die Agentur ist verpflichtet, alle Kenntnisse, die sie aufgrund eines Auftrags vom Kunden erhält, zeitlich unbeschränkt streng vertraulich zu behandeln und sowohl ihre Mitarbeiter als auch von ihr herangezogene Dritte ebenfalls in gleicher Weise zu absolutem Stillschweigen zu verpflichten.

7. PFLICHTEN DES KUNDEN

7.1. Der Kunde stellt der Agentur alle, für die Durchführung des Projekts benötigten Daten und Unterlagen, unentgeltlich und fristgerecht zur Verfügung. Der Kunde wird Anfragen der Agentur unverzüglich beantworten, gleiches gilt für zu treffende Entscheidungen. Diese Pflichten sind für den Kunden eine Hauptleistungspflicht. Kommt der Kunde diesen Pflichten schuldhaft nicht nach, können sich daraus Mehraufwände für die Agentur ergeben, die gesondert abgerechnet werden können.

7.2. Nach Übermittlung der vertragsgegenständlichen Leistungen hat der Kunde die Pflicht, die Inhalte (Daten, Zahlen, Texte, Informationen, etc.) der vertragsgegenständlichen Leistungen noch einmal auf inhaltliche Richtigkeit und Korrektheit zu überprüfen.

8. GEWÄHRLEISTUNG UND HAFTUNG DER AGENTUR

8.1. Das Risiko der rechtlichen Zulässigkeit, der durch die Agentur erbrachten, vertragsgegenständlichen Leistungen, wird vom Kunden getragen. Das gilt insbesondere für den Fall, dass die vertragsgegenständlichen Leistungen gegen Vorschriften des Wettbewerbsrechts, des Urheberrechts und sonstiger Gesetze verstoßen. Die Agentur weist darauf hin, dass es ihr nach den geltenden Gesetzen nicht erlaubt ist, auf rechtliche Risiken hinzuweisen, da die Agentur nicht rechtsberatend tätig sein darf. Die Agentur empfiehlt dem Kunden daher, einen Rechtsanwalt mit der juristischen Prüfung zu beauftragen. Der Kunde stellt die Agentur von etwaigen Ansprüchen Dritter frei, inklusive der Kosten für die Rechtsverteidigung (beschränkt auf die gesetzliche Höhe der Gebühren und Kosten), sofern diese die Agentur auf Grund rechtswidriger Inhalte in der vertragsgegenständlichen Leistung in Anspruch nehmen musste und sofern der Kunde schuldhaft gehandelt hat. Ausgenommen von der Regelung des 8.1. sind die von der Agentur in der vertragsgegenständlichen Leistung implementierte Lichtbilder und andere Medien.

8.2. Die Agentur haftet in keinem Fall weder in den Werbemaßnahmen enthaltenen Sachaussagen über Produkte und Leistungen des Kunden. Die Agentur haftet auch nicht für die

patent-, urheber- und markenrechtliche Schutz- oder Eintragungsfähigkeit, der im Rahmen des Auftrages gelieferten Ideen, Anregungen, Vorschläge, Konzeptionen und Entwürfe.

8.3. Schadensersatzansprüche des Kunden sind ausgeschlossen, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. Der vorstehende Haftungsausschluss gilt auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen der Agentur, sofern der Kunde Ansprüche gegen diese geltend macht.

Von dem unter 8.2. bestimmten Haftungsausschluss ausgenommen sind Schadensersatzansprüche aufgrund einer Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit und Schadensersatzansprüche aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig sind. Von dem Haftungsausschluss ebenfalls ausgenommen ist die Haftung für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung der Agentur, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes (ProdHaftG) bleiben unberührt.

8.4. Die Agentur verwendet Filialtransferrdienste und E-Mails zur Übermittlung von Daten. Daneben werden Dokumente auf Speichermedien verschickt. Der Datenaustausch findet dabei sowohl zwischen Kunde und Agentur statt (und umgekehrt) als auch zwischen der Agentur und Dritten (10.2). Dem Kunden ist bekannt, dass eine Datensicherheit hierbei nicht garantiert werden kann. Möchte der Kunde, dass hochsensible Daten auf anderem Weg ausgetauscht werden, hat er die Agentur hierauf hinzuweisen. Die Agentur ist berechtigt, einen hierdurch entstehenden Mehraufwand gesondert in Rechnung zu stellen.

9. VERWERTUNGSGESELLSCHAFTEN

9.1. Der Kunde verpflichtet sich, eventuell anfallende Gebühren an Verwertungsgesellschaften wie beispielsweise an die Gema abzuführen. Werden diese Gebühren von der Agentur verauslagt, so verpflichtet sich der Kunde, diese der Agentur gegen Nachweis zu erstatten. Dies kann auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses erfolgen.

10. LEISTUNGEN DRITTER

10.1. Von der Agentur eingeschaltete freie Mitarbeiter (Freelancer) oder Dritte sind Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen der Agentur. Der Kunde verpflichtet sich, diese im Rahmen der Auftragsdurchführung von der Agentur eingesetzte Mitarbeiter, im Laufe der auf den Abschluss des Auftrages folgenden 24 Monate ohne Mitwirkung der Agentur weder unmittelbar noch mittelbar mit Projekten zu beauftragen.

10.2. Die Agentur ist berechtigt, Dritte mit der Erbringung der vertragsgegenständlichen Leistungen zu beauftragen.

11. VERTRAGSDAUER, KÜNDIGUNGSFRISTEN

11.1. Der Vertrag tritt mit der schriftlichen/Textform Beauftragung des Projekts in Kraft. Er wird für die komplette Projekt- und/oder Zusammenarbeitslaufzeit abgeschlossen. Regelungen, die über die Zusammenarbeit hinaus geschlossen werden, gelten auch über die Zusammenarbeit hinaus.

12. VERWENDUNG VON MARKEN, NAMEN UND LOGOS DES KUNDEN ALS REFERENZ UND VERWENDUNG DER VERTRAGSGEGENSTÄNDLICHEN LEISTUNGEN ALS REFERENZ

12.1. Der Kunde räumt der Agentur das Recht ein, Unternehmenskennzeichen, Namen, Marken und Logos des Kunden („Zeichen“) für Referenzzwecke zu nutzen.

12.2. Die Agentur ist berechtigt, die Zeichen zu eigenen Werbe- und Präsentationszwecken zu nutzen. Insbesondere darf die Agentur die Zeichen zu Präsentations- und Werbezwecken auf der Firmen- Website, in Prospekten, Flyern, Zeitungen, Zeitschriften, auf Messen und auf Veranstaltungen jeder Art nutzen.

12.3. Der Kunde räumt der Agentur dieses Recht unentgeltlich ein.

12.4. Der Kunde kann die Rechteeinräumung jederzeit schriftlich oder in Textform widerrufen, sofern er ein berechtigtes Interesse geltend macht. Ein berechtigtes Interesse liegt insbesondere vor bei Insolvenz, Geschäftsaufgabe, Geschäftsveräußerung oder sofern ein Dritter einen Unterlassungsanspruch gegenüber dem Kunden in Bezug auf die Nutzung der Zeichen geltend macht.

12.5. Die Agentur ist berechtigt, die vertragsgegenständlichen Leistungen zu Werbe- und Referenzzwecken zu verwenden. Das Recht hierzu wird der Agentur unentgeltlich eingeräumt. Die Agentur darf die vertragsgegenständlichen Leistungen jedoch nur dann nutzen, wenn diese zur Veröffentlichung bestimmt sind (in diesem Fall einen Tag nach der Veröffentlichung) bzw. der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Sollten die vertragsgegenständlichen Leistungen nur intern bei dem Kunden eingesetzt werden, wird die Agentur die vertragsgegenständlichen Leistungen nicht zu Werbe- und Referenzzwecken verwenden.

13. SCHLUSSBESTIMMUNGEN

13.1. Der Kunde ist nicht dazu berechtigt, Ansprüche aus dem Vertrag abzutreten.

13.2. Eine Aufrechnung oder die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts durch den Kunden ist nur mit anerkannten oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen zulässig.

13.3. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz der Agentur.

13.4. Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit zu einem späteren Zeitpunkt verlieren, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung soll im Wege der Vertragsanpassung in beiderseitigem Einverständnis eine andere angemessene Regelung gelten, die wirtschaftlich dem am Nächsten kommt, was die Vertragsparteien gewollt hätten, wenn ihnen die Unwirksamkeit der Regelung bekannt gewesen wäre.

Unsere Datenschutzhinweise (Art. 13 DSGVO) finden Sie hier:

<https://www.explain.de/datenschutz>

August 2021

General Terms and Conditions

1. SUBJECT OF THE CONTRACT

1.1. The following General Terms and Conditions apply to all contracts of Explain GmbH, hereinafter referred to as "Agency," with its contractual partners, hereinafter referred to as "Customer." Any terms and conditions of the Customer which differ from these General Terms and Conditions are accepted by the Agency only after separate and written acknowledgment.

1.2. All agreements made between the Agency and the Customer for the purpose of executing an order must be agreed in writing. Changes, supplements, and additional agreements must be made in writing in order to be effective.

1.3. These terms and conditions apply to all future business relationships with the Customer, even if they are not expressly agreed on again.

1.4. The Agency provides services in the areas of presentation (PowerPoint, eLearning, teasers, etc.), PowerPoint corporate equipment, consulting, and corporate design (media agency). The detailed description of the services to be provided will be laid out in the quotation (tender) documents, briefings, project contracts, their attachments and service descriptions of the Agency.

2. COMPONENTS OF THE CONTRACT AND CHANGES TO THE CONTRACT

2.1. The basis for the Agency's work and part of the contract, apart from the project contract and its attachments, is the briefing to be delivered by the Customer to the Agency. If the briefing is communicated verbally or by telephone by the Customer to the Agency, the Agency will draw up a re-briefing covering the content of the briefing, which will be handed over to the Customer within 5 working days after the verbal or telephone communication. This re-briefing becomes a binding part of the contract if the Customer does not object to this re-briefing within 5 working days.

2.2. Any change and/or supplement to the contract and/or its components must be in writing. The Customer has to bear the resulting additional costs.

2.3. Events of force majeure entitle the Agency to postpone the project commissioned by the Customer for the duration of the hindrance and a reasonable start-up time. The Customer is not entitled to claim for damages from the Agency in this case.

This also applies if dates and/or events important for the Customer cannot be met and/or do not occur.

2.4. If a service contract has been concluded between the customer and the agency, the service contract ends automatically upon complete fulfillment of the performance obligations from the contract. An ordinary termination during the contract period according to § 621 BGB is excluded in this case.

3. COPYRIGHT AND USAGE RIGHTS

3.1. The Customer acquires a simple, temporally and locally unrestricted right to use the contractual presentation publicly after the full payment of the agreed fees. Use here means the public reproduction of the presentation and its duplication and distribution. No separate fee may be charged by the Customer to third parties for the above-mentioned types of use.

In this case, an extended license is required, which includes the public reproduction, distribution and duplication for a fee.

In addition, the Customer is entitled to a processing right for the contractual presentation.

3.2. The services developed within the scope of the order are protected as personal intellectual creations under copyright law. This provision shall also be deemed agreed on if the amount of creation required by the Copyright Act has not been attained.

3.3. The Agency may sign the advertising material developed by it appropriately and in line with industry standards, only after consultation and Customer approval.

SPECIAL CASE MEDIA USE

(Videos, music, sounds, sounds, etc.):

The photographs and other media (videos, music, sounds, tones, etc.) used in the presentations / websites / print / and all other products are part of the contractual service. The Customer is therefore entitled to use the photographs and media within the contractual scope of the presentation. Use of the photographs and media outside the contractual service is not permitted, since the Agency does not acquire any rights in this respect. If the Customer wishes further use, the Agency may acquire further rights of use for the Customer. The Agency may charge a fee for this activity.

3.4. The agency usually uses media material which doesn't involve additional fees. If the customer asks for different media material, which must be purchased, the customer will cover the costs for the purchase (licensing) of the media.

4. REMUNERATION

4.1. The remuneration agreed in the contract applies. Unless otherwise agreed in the contract, payments are due within 14 days of invoice receipt without any deductions.

4.2. The Agency is entitled to demand an advance payment of up to 50% before commencing the service. In addition, the Agency is entitled to submit partial and interim invoices during the provision of services.

4.3. For changes or cancellation of orders, work, etc., by the Customer and/or if the conditions for the provision of services change, the Agency shall be reimbursed for any costs incurred therefrom and the Agency shall be exempted from any liabilities to third parties. In the course of the project, the

Agency will inform the Customer in good time about any author corrections and the associated additional costs.

4.4. If the Agency charges as a lump sum, this does not entitle the Agency to increase its expenses as part of recalculation. In case of

cost reductions, the lump sum does not entitle the Customer to demand a discount.

4.5. If the Agency charges at cost, the Agency will provide an estimate of the expected cost, but this estimate is only a non-binding communication to the Customer. The Agency will inform the Customer once 50% and 100% of the estimate has been reached. The Agency is entitled to render and bill for services that exceed 25% of the estimate.

When reaching 125% according to the estimate, the agency will inform the customer and discuss further steps. The costs given by the agency, hourly rates and expenses calculations are always based on the services carried out during the core business hours between 08.00AM and 05.00PM. If the parties agree on carrying out services outside this time frame, the agency will be permitted to charge additional fees according to the price list.

4.6. All prices stated in quotations and orders, and the resulting amounts to be paid, exclude statutory value added tax at the applicable rate.

4.7. Any work which was not part of the quotation will be priced in accordance with the Agency's price list, which you can request in writing or email.

5. ADDITIONAL SERVICES

5.1. If the Customer requires additional services, the Agency is entitled to bill for these according to the currently valid price list.

6. CONFIDENTIALITY OBLIGATION OF THE AGENCY

6.1. The Agency is obligated to treat all knowledge that it receives from the Customer in the course of fulfilling a contract with strict confidentiality and to obligate both its employees and any third parties it uses to keep any such information completely confidential.

7. OBLIGATIONS OF THE CUSTOMER

7.1. The Customer shall provide the Agency with all data and documents required for the execution of the project, free of charge and on time. The Customer shall answer any of the Agency's requests immediately, the same applies to decisions to be made. These obligations are a major obligation for the Customer. If the Customer culpably does not comply with these obligations, this may result in additional expenses for the Agency, which may be charged for separately.

7.2. After provision of the contractual services, the Customer has the duty to check the contents (data, numbers, texts, information, etc.) of the contractual services once again for accuracy and correctness.

8. GUARANTEE AND LIABILITY OF THE AGENCY

8.1. The risk of legal admissibility of contractual services provided by the Agency is borne by the Customer. This applies in particular in the event that the contractual services violate competition law, copyright, or other laws. The Agency points out that according to the applicable laws it is not allowed to consult on legal risks, as the Agency may not act as a legal advisor. The Agency therefore recommends that the Customer commission an attorney with the legal examination. The Customer indemnifies the Agency against any claims of third parties, including the costs of legal defense (limited to the statutory amount of fees and costs), if the Agency was required to make use of the contractual service due to illegal content and if the Customer acted culpably. The photographs and other media executed by the Agency as part of the contractual service are excluded from the regulation of 8.1.

8.2. The Agency is not liable in any case for the statements contained in the advertising of the Customer's products and services. The Agency is also not liable for the patent, copyright and trademark protection or registration obligations for the ideas, suggestions, concepts, and designs provided in the context of the order.

8.3. Damage claims by the Customer are ruled out, unless otherwise stated below. The above disclaimer of liability also applies in favor of the legal representatives and vicarious agents of the Agency if the Customer asserts claims against them. Excluded from the disclaimer under 8.2 are claims for damages due to injury to life, limb, health and claims for damages resulting from the violation of essential contractual obligations. Essential contractual obligations are those whose fulfillment is necessary to achieve the objective of the contract. Liability for damages that are based on an intentional or grossly negligent breach of duty by the Agency, its legal representatives or vicarious agents are excluded from the disclaimer as well. Provisions of the Product Liability Act (ProdHaftG) remain unaffected.

8.4. The Agency uses file transfer services and email to transmit data. In addition, documents are recorded on storage media. The data exchange takes place both between the Customer and the Agency (and vice versa) and between the Agency and third parties (10.2). The Customer is aware that data security cannot be guaranteed. If the Customer wants to exchange highly sensitive data in other ways, he has to inform the Agency. The Agency is entitled to charge extra for any resulting additional expenses.

9. COLLECTING SOCIETIES

9.1. The Customer undertakes to pay any applicable fees to collecting societies such as Gema.

If these fees are paid by the Agency, the Customer agrees to refund them to the Agency against proof. This can also be done after termination of the contract.

10. SERVICES PROVIDED BY THIRD PARTIES

10.1. Freelancers or third parties employed by the Agency are vicarious agents of the Agency. The Customer undertakes not to commission these employees, who are employed by the Agency within the scope of the contract execution, directly or indirectly with projects during the 24 months following the completion of the contract without the Agency's involvement.

10.2. The Agency is entitled to commission third parties with the provision of the contractual services.

11. WORKING DOCUMENTS AND ELECTRONIC DATA

11.1. All working documents, electronic data and records, which are produced in the context of order processing on the part of the Agency, can be readily provided to the Customer upon request.

12. USE OF THE CUSTOMER'S BRANDS, NAMES AND LOGOS AS A REFERENCE AND USE OF THE CONTRACTUAL SERVICES AS A REFERENCE

12.1. The Customer grants the Agency the right to use company logos, name, brands and marks of the Customer ("marks") for reference purposes.

12.2. The Agency is entitled to use these marks for its own advertising and presentation purposes. In particular, the Agency may use the marks for presentation and advertising purposes on the company website, in brochures, flyers, newspapers, magazines, at trade fairs, and at events of all types.

12.3. The Customer grants this right to the Agency free of charge.

12.4. The Customer may revoke the rights granted in writing at any time, provided that he asserts a legitimate interest. A legitimate interest exists in particular in the event of insolvency, going out of business, sale of business or if a third party claims an injunction against the Customer with respect to the use of the marks.

12.5. The Agency is entitled to use the contract services for advertising and reference purposes. The right to do so is granted to the Agency free of charge. However, the Agency may use the contractual services only if they are intended for publication (in this case one day after publication) or after it has been made available to the public. If the contractual services are only used internally by the Customer, the Agency will not use the contractual services for advertising and reference purposes.

13. FINAL PROVISIONS

13.1. The Customer is not entitled to assign claims from the contract.

13.2. Off-setting or the assertion of a right of retention by the Customer is only permitted in case of recognized or legally established counterclaims.

13.3. The law of the Federal Republic of Germany applies. Place of fulfillment and jurisdiction is the seat of the Agency.

13.4. Should a provision of these General Terms and Conditions be wholly or partially invalid or lose its legal validity at a later date, this shall not affect the validity of the remaining provisions. Another appropriate provision should be mutually agreed on in place of the ineffective provision, which is economically closest to what the contracting parties would have wanted had they been aware of the ineffectiveness of the provision.

You can find our privacy policy here:

<https://www.explain.de/datenschutz>

August 2021